

## **Neues Verbraucherrecht ab 13. Juni 2014 – Veränderungen für den Online-Handel vor allem beim Widerrufsrecht beachten!**

Am 13. Juni 2014 tritt die neue EU-Verbraucherrichtlinie in Kraft. Damit verbunden sind zahlreiche Änderungen für den Online-Handel. So wird das Widerrufsrecht grundlegend reformiert, zudem ändern sich Informationspflichten. Die Widerrufsfrist wird mit der Novelle europaweit auf 14 Tage vereinheitlicht. Versäumt der Online-Händler künftig, den Käufer vor dem Geschäftsabschluss angemessen über dessen Rechte zu informieren, verlängert sich die Widerrufsfrist auf 12 Monate. Bei Kaufverträgen beginnt die Widerrufsfrist künftig ab dem Tag, an dem der Käufer die Ware in Empfang nimmt. Nach der derzeit noch geltenden Regelung reicht es für die Ausübung des Widerrufsrechts aus, wenn der Verbraucher die Ware ohne Begründung an den Händler zurücksendet. Künftig muss der Verbraucher eine Erklärung abgeben, warum er die Ware zurückschickt. Das Wort „Widerruf“ muss zwar nicht zwingend verwendet werden, jedoch muss aus der Erklärung hervorgehen, dass man vom Vertrag zurücktreten möchte.

Derzeit trägt in der Regel das Unternehmen die Rücksendekosten, wenn der Kunde von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, nur ausnahmsweise können diese Kosten dem Verbraucher auferlegt werden. Ab 13. Juni 2014 ist vom Grundsatz her der Verbraucher derjenige, der den Rücktransport zahlen muss. Der Händler soll künftig nur dann die Rücksendekosten tragen, wenn er sich hierzu vorab bereit erklärt hat oder wenn er den Verbraucher nicht ordnungsgemäß darüber informiert hat, dass er für die Rücksendekosten aufkommen muss. Zu einer ordnungsgemäßen Informationspflicht zählt künftig, dass der Verbraucher spätestens bei der Einleitung des Bestellvorgangs darüber zu informieren ist, ob im Online-Shop Lieferbeschränkungen bestehen und welche Zahlungsarten akzeptiert werden. Diese Informationen müssen also spätestens im Warenkorb für den Verbraucher transparent erkennbar vorliegen. Ferner muss eine allgemeine Informationsseite künftig darüber informieren, ob für die verkauften Waren die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bestehen und für den Fall des Angebots von Kundendiensten, Dienstleistungen oder Garantien die entsprechenden Bedingungen hierfür.

Ein Musterwiderrufsexemplar finden Sie [hier](#) als Download:

Ansprechpartner: Matthias Fuchs, Tel: 0651 – 97 567-20; E-Mail: [fuchs@eic-trier.de](mailto:fuchs@eic-trier.de)